

# 1.545 Stunden für das Gemeinwohl

DRK Fröndenberg: Mitgliederversammlung erstmalig digital

**FRÖNDENBERG.** Erstmals in der Geschichte des DRK Ortsverein Fröndenberg wurde sowohl die jährliche Gemeinschafts- als auch Mitgliederversammlung als Online-Videokonferenz durchgeführt. Zu diesem Schritt hatte sich der Vorstand einstimmig entschlossen, weil nach wie vor coronabedingt nicht abzusehen ist, wann wieder Präsenzversammlungen durchgeführt werden können.

In der Versammlung wurde durch den Rotkreuzleiter Ralf Quietzsch der Jahresbericht für das Jahr 2020 vorgestellt. Die insgesamt zwölf aktiven Kameradinnen und Kameraden, sowie 27 freie Mitarbeiter und ein Alterskamerad leisteten im vergangenen Jahr insgesamt 1545 Dienststunden. Diese verteilten sich auf folgende Bereiche: Sanitätsdienste: 77 Stunden, Ausbildungen / Lehrgänge: 243 Stunden, Offizielle Anlässe: 84 Stunden, Blutspende: 482 Stunden, Katastrophenschutz EE 03: 116 Stunden, Verwaltungsarbeit: 172 Stunden, Dienstabende: 177

Stunden, Instandhaltung des DRK-Heim und Auto: 97 Stunden, Öffentlichkeitsarbeit: 38 Stunden, KV Arbeitsgemeinschaften: 17 Stunden und sonstige Dienste: 42 Stunden.

Im Bereich der Blutspende kamen bei insgesamt 18 Blutspendeterminen insgesamt 1317 Blutspender, davon waren 99 Erstspender. Im Vergleich zum Jahr 2019 kamen 218 Spender mehr zu den Blutspendeterminen.

Für den Katastrophenschutz der Einsatz Einheit Unna 03 gab es im vergangenen Jahr nur zwei Einsätze für den Ortsverein Fröndenberg. Am 3. Juli

unterstützte ein Helfer die Covid-19 Testungen im Kreis Gütersloh. Am 6. August wurde zu einem Tennishallenbrand nach Unna alarmiert, wo im Rahmen der Einheit bei der Versorgung mit Essen und Trinken der eingesetzten Feuerwehrkräfte unterstützt wurde.

Sanitätsdienst wurde nur ein einziger durchgeführt und zwar am 27. Juni bei der Stuten- und Fohlenschau auf der Reitanlage Fritz Sümmermann. Hier übernahm der DRK Ortsverein auch die Registrierung und Kontrolle im Rahmen des Corona-Hygienekonzepts.

An Heiligabend übernahmen zwei Helfer Covid-19 Schnelltestungen im Haus Lore in Strickherdicke. Hierfür wurde das DRK Fröndenberg von dieser Einrichtung angefordert, im Rahmen des Anschreibens in der Vorweihnachtszeit der Landesregierung an alle Pflegeeinrichtungen.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurden folgende Personen persönlich, unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Abstands- und Hygieneregeln, geehrt: Pia Grundmann als aktive Mitarbeiterin für 5 Jahre Rotkreuzarbeit. Svenja Scharrelmann als aktive Mitarbeiterin für 5 Jahre Rotkreuzarbeit. Dana Mengerlinghausen als freie Mitarbeiterin für 5 Jahre Rotkreuzarbeit. Gisela Woldt als freie Mitarbeiterin für 5 Jahre Rotkreuzarbeit. Saskia Wulff als freie Mitarbeiterin für 5 Jahre Rotkreuzarbeit.

Weiterhin wurde auch noch Robin Meyer für die meisten geleisteten Dienststunden (187 Stunden) im Jahr 2020 geehrt.



Mit Abstand und Maske wurden die Ehrungen durchgeführt. Foto: DRK Fröndenberg/Ralf Quietzsch